

Orsingen-Nenzingen Regina Metzger erzählt im Daheim aus dem Alltag in der Schlosserei ihres Mannes



Orsingen-Nenzingen - 30 Menschen kamen zu dem Vortrag ins Café Erdenbühl.

Regina Metzger (links) von der gleichnamigen Schlosserei hatte interessante Fakten rund um den Orsinger Familienbetrieb für die Besucher des Erdenbühl Cafés dabei. Darunter waren Bilder, Ausrüstung und Produkte der Firma. Bild: Schön

Das Jahresmotto des Pflegeheims Daheim in Orsingen lautet: „Orsingen-Nenzingen – Heimat entdecken“. Immer wieder lernen die Bewohner des Daheims mit Pflegekräften, Angehörigen, Freunden und anderen Besuchern besondere Menschen, Geschichten und Gebäude in beiden Ortsteilen kennen – meist beim Erdenbühltreff einmal in der Woche. Ab 15 Uhr gibt es hier immer etwas Interessantes zu entdecken.

1992 hat Roland Metzger für seine Meisterprüfung einen kippbaren Anhänger gebaut. Zuerst betrieb er im Nebenerwerb eine Schlosserei in der Eigeltinger Straße. Nach einem Jahr wagte er den Schritt in die Selbstständigkeit. Nochmals zwei Jahre ging es, bis der erste Lehrling ausgebildet wurde, bis heute waren es insgesamt 24. Unter den derzeit fünf Lehrlingen ist auch der eigene Sohn. 1999 zog die Schlosserei ins Gewerbegebiet und vergrößerte sich dort vier Jahre später.

Heute beschäftigt der Familienbetrieb zwei Meister, vier Gesellen, fünf Auszubildende, einen Hilfsarbeiter und zwei Bürokräfte.

Sie alle sind meist für Großkunden tätig. Doch konnte Regina Metzger auch das kunsthandwerkliche Talent ihres Mannes mit interessanten Bildern belegen und manchmal bekommt man als Ehefrau auch ein einzigartiges Tomatenhaus gebaut. Interessiert verfolgten die Besucher die verschiedenen Maschinen und berührten staunend die mitgebrachte Ausrüstung. Danach genossen alle das Beisammensein bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Dabei wurden weitere Erinnerungen über das Leben einst und heute in der Doppelgemeinde ausgetauscht.